



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIEN HALDENSLEBEN

GEMEINDEBRIEF

September 2025 - November 2025

Inhalt und Impressum

- 
- 3 Auf ein Wort...**
 - 4 Rückblick auf die Konfirmation**
 - 5 Aus nah und fern...**
 - 6 Kirche mit Kindern**
 - 8 Evangelische Sekundarschule**
 - 10 GKR-Kandidatinnen und – kandidaten stellen sich vor**
 - 13 Kirchenmusik / Kantorei: neuer Kantor stellt sich vor**
 - 14 Gottesdienste / Freud und Leid**
 - 16 Unsere Jugendkirche**
 - 17 Aus unserer Gemeinde**
 - 21 Regionales und Überregionales**
 - 23 Termine**
 - 24 So sind wir zu finden...**

Impressum

V. i. S. d. P.

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Gärhof 7, 39340 Haldensleben

Erscheinungsweise: viermal im Jahr, kostenlos an alle Gemeindeglieder- Haushalte

Auflage: 1190 Exemplare

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat - Kirchengemeinde St. Marien

Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss: 01.08.2025

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:

Gemeindebrief Evangelisch (<http://gemeindebrief.evangelisch.de>)

und Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Titelbild: Sonnenuhr an der Stadtkirche St. Marien



Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Jünger an Jahren glaubte ich immer, die Zeit wäre ewig. Und irgendwie stimmt es ja auch. Doch anders als in früheren Gemeinden, in denen ich tätig war, lebte und arbeitete ich diesmal mehr in dem Bewusstsein, dass die Zeit endlich ist. Zugleich aber glaube ich daran, dass alles Gelungene bewahrt ist, nicht nur in Fotoalben, Gemeindearchiven und unseren Herzen, sondern auch bei Gott.

Das Vieles gelungen ist, dafür möchte ich zuerst Ihnen und Euch allen danken. Ich glaube, das Vieles nur ging, in dem wir uns gemeinsam bemüht haben, gangbare Wege für unsere Gemeinde zu suchen.

Für die freundliche Aufnahme, die Unterstützung und auch wohlwollende Kritik bin ich dankbar und möchte Gott preisen für die vielen kleinen und großen Wunder, die wir erleben durften.

Gewiss ist manches auch offengeblieben, gewiss bin ich Einigen auch etwas schuldig geblieben. Das tut mir sehr leid und ich hoffe, dass es mir nicht nachgetragen wird.

Das ich nun gerade in einer nicht einfachen Zeit für unsere Gemeinde, unsere Kirche, ja auch unsere Stadtgesellschaft als Pfarrer in den Ruhestand trete, macht es mir nicht leichter. Ich

lebe aber mit der Zuversicht, dass Gott uns Kräfte zuwachsen lassen kann, so das Neues werden wird.

Die Pfarrstelle wird sicher wieder besetzt werden. Bis auf Weiteres hat Pfr. Alexander Schwartz die Vertretung. Und im Blick auf die anstehende Gemeindekirchenratswahl bin ich sehr zuversichtlich, dass es auch weiterhin zuverlässige Verantwortliche für unsere Gemeinde geben wird. Für sie alle bitte ich um Gottes reichen Segen und ich bleibe mindestens im Herzen und als aktives Gemeindeglied St. Marien verbunden.

Da Sie sich nun noch fragen, ob sich denn Herr Simon in seinem Ruhestand auf die heimische Hobbyinsel zurückzieht, so will ich Sie gern teilhaben lassen an einem meiner Wunschprojekte.

Durch die Reisen nach Tansania weiß ich, dass die Wunder der Nationalparks für die meisten Tansanier verschlossen sind. Ihnen fehlt einfach das Geld für eine Safari. Elefanten kennen Kinder bestenfalls aus Büchern. So möchte ich versuchen, mit einem Partner in Tansania zumindest einigen Schülergruppen einen solchen Nationalparkbesuch zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass ich hierzulande dafür Unterstützung finde.

Auf ein Wort...



Fortsetzung von vorheriger Seite

Gern teile ich den Fortschritt des bereits angebahnten Projektes mit Interessierten.

Somit verbleibe ich mit hoffnungsvollen Grüßen und Wünschen und der Bitte um Gottes Segen

Ihr/ Euer Matthias Simon

Rückblick Konfirmation

Am 24. Mai feierten 20 Menschen aus unserer Region die Konfirmation. Mit ihnen erlebten zahlreiche Verwandte, Freunde und Gemeindeglieder das Fest. St. Marien war bis auf den letzten Platz gefüllt.

und Pfarrer Schlauraff und Mitgliedern von Gemeindekirchenräten zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche ein und wieder aus.

Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches festliches Ereignis.

Unter der Obhut von Pfarrerin Flach

Mathias Klein



Copyrightinweis: Fotostudio Doermer, Haldensleben

Aus nah und fern...

40 Jahre Tansania- Partnerschaft

Es begann vor 40 Jahren in der kleinen Kirchengemeinde Colbitz. Eine Spende für ein Projekt war die Initialzündung für die Kontaktaufnahme mit der tansanischen Südwestdiözese. Von gespendetem Geld wurden damals 750 kg Schulmaterial in jeweils 10 kg-Paketen nach Itamba in Tansania geschickt. So erinnerte sich Pfr. Dieter Kerntopf an die Anfänge einer nunmehr vierzig Jahre währenden Partnerschaft. Längst sind gegenseitige Besuche möglich geworden. Seit 2016 ist die Partnerschaft erweitert auf den Evangelischen Kirchenkreis und die Evangelische Sekundarschule Haldensleben. Es folgten mehrere Schülerbegegnungen. Im vergangenen Jahr konnten erstmals auch tansanische Jugendliche nach Haldensleben kommen. Und so gab es in diesem Jahr im Juli ein Wiedersehen in dem südtansa-

nischen Schuldorf Itamba. Das war verbunden mit einem großen Fest aus Anlass dieses Jubiläums.

300 Schüler, 16 LehrerInnen, 20 PfarrerInnen, ehemalige Bischöfe, Schulleiter, viele andere Mitarbeitende an der Schule und Gäste, zu denen wir aus Haldensleben mit unserer Regionalbischöfin Bettina Schlauraff gehören, haben miteinander in einem Gottesdienst ein Netz gespannt. Grüne, gelbe, schwarze, blaue und rote Fäden standen für die Farben unserer beider Länder und das Netz für die Partnerschaft, die uns alle miteinander verbindet. Ich glaube, Gott hat die Fäden freudig mit gespannt und unsere Herzen miteinander verbunden. Dieser großartige Augenblick wird bleiben unter vielen anderen, wenn wir uns erinnern an 40 Jahre Partnerschaft.

Matthias Simon



Die Partnerschaft geht weiter: Nach „Unterwegs in Tansania“ wird der Blog zur Reise fortgesetzt mit Eindrücken aus Stourbridge/England 2025 / Partnerschaftsreise Tansania 2025.

(einfach den QR Code scannen und sie sind mittendrin)



Kirche mit Kindern



Lass dein Licht leuchten,

war das Thema der Kinderbibeltage im Sommer 2025. Und so erstrahlte die Jugendkirche in Haldensleben vom 22. – 25.07. mit fröhlichem Kinderlachen und leuchtenden Kinderaugen.

Zusammen mit Pfarrer Matthias Simon und Kinderreferent Karl-Michael Schmidt entdeckten wir mit 32 Kindern aus dem Kirchenkreis, was es bedeutet, wenn Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12) und er uns ermutigt mit den Worten „Ihr seid das Licht, das die Welt erhellt.“ (Matthäus 5, 14). Wir lernten leuchtende Persönlichkeiten wie Elisabeth von Thüringen, Friedrich von Bodelschwingh und Bruder Andrew kennenlernen. Gemeinsam beteten wir für Kinder in Ländern in denen Christen verfolgt werden. Bei teamfördernden Spielen wurde das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

Am Freitag besuchte uns Pippi Langstrumpf, die mit ihrem ansteckenden Lachen, ihrer Kraft und Mut ganz viel Licht in die Herzen der Menschen bringt.

Neue Freundschaften wurden geschlos-

sen, Lieder gesungen, jede Menge gebastelt und noch mehr gespielt. Am Mittwoch eroberten wir das Rollibad. Es wurde viel gelacht, Tränen gab es auch, aber nur wenige, Aufregung kam auf als das Zelt zusammenfiel, Gott sei Dank ohne Verletzungen.

Beendet wurden die Kinderbibeltage zusammen mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen Neugierigen mit einem kleinen Gottesdienst und anschließender Gemeinschaft bei einem Mitbringbüfett.

Ein großes Dankeschön gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitern Mandy Hochheimer und Thekla Stephan, die jeden Tag dafür gesorgt haben das wir gut versorgt waren mit oberleckerem Essen und Trinken, Vaughn Hochheimer, der uns am Donnerstag die Arbeit von Open Doors vorgestellt hat und unseren Juleica – Praktikanten Lina, Ida, Charlotte, Lisa und Willi.

Wir sind dankbar für eine wundervolle Zeit und alle Bewahrung.

Anett Ranwig

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Kirche mit Kindern

Eindrücke von den Kinderbibeltagen



Schule einmal sportlich - Spendenlauf

Sportlich ging es zu in der Woche vor den Sommerferien.

Um Geld für Sitzpodeste für den neuen Schulhof zu sammeln, hatte der Förderverein einen Spendenlauf organisiert. Dazu musste sich jeder Schüler einen Laufpaten suchen, der seinem Laufpatenkind pro von ihm gelaufener Runde einen bestimmten Geldbetrag zugunsten des Schulhofprojekts zugesichert hat.

Einige Laufpaten sind dabei recht arm geworden, denn die Laufleistung vieler Schüler war sehr erstaunlich. 4 Schüler haben es sogar geschafft, mehr als 100 Runden zu laufen, also mehr als 20 Kilometer! Vielleicht sehen wir den einen oder anderen ja in einigen Jahren bei den Olympischen Spielen – wer weiß.

Auf dem Schulhof hatten die Kollegen

für diejenigen Jahrgänge, die gerade nicht auf der Laufrunde waren, viele Stationen für Sport- und Bewegungsspiele aufgebaut. Die Station mit den Hotdogs und Grillwürstchen darf dabei natürlich auch nicht vergessen werden. Fazit: Ein gelungener Tag mit sehr viel Schweiß aber eben so viel Freude und Motivation.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Läufer, Laufpaten, Organisatoren und Helfer.

Euer Engagement hat es möglich gemacht, dass die Sitzpodeste jetzt in Auftrag gegeben werden können.

Ihre Britta Meyer

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Evangelische Sekundarschule



Die Segensfeier

Die Segensfeier ist seit vielen Jahren ein Höhepunkt im Schuljahr der Evangelischen Sekundarschule.

Sie ist eine christliche Lebenswendefeier, das als freiwilliges Angebot allen Schülern der 8. Klasse unserer Schule offensteht. In diesem Schuljahr nahmen 42 junge Menschen an der Feier teil, begleitet von Robert Neumann und mir, Katja Schulze.

Im Mittelpunkt der Feier steht der Segen. Er ist auch ein zentrales Element der einjährigen Vorbereitungszeit. Während des gesamten Schuljahres trafen wir uns regelmäßig mit den Schülern im Anschluss an ihren Unterricht in der Schule. Wir sprachen darüber, was Segen ist, wo er herkommt und wie man auch für andere Menschen ein Segen sein kann. Auch während der Fahrt nach Hamburg ging es darum, dass wir alle gesegnet sind und wie wir Menschen helfen können, zum Beispiel

beeinträchtigten Menschen.

Die Feier selbst fand im Mai in der St. Marienkirche statt. Alle Aktionen der Feier haben sich die Schüler selbst ausgesucht, angefangen von der Musik über die Reden bis hin zur Deko. Da auch sehr viele konfessionslose Jugendliche an der Segensfeier teilnehmen, sprechen wir kein Gebet oder das Glaubensbekenntnis. Dennoch war die Stimmung sehr feierlich und emotional. Vor allem, wenn die Jugendlichen den Segen zugesprochen bekommen, ist es in der Kirche sehr still und andächtig.

Als Klassenlehrerin dieses Jahrgangs bin ich sehr stolz auf meine Schüler und dankbar, dass ich sie auf diesem Schritt ins Erwachsensein begleiten durfte. Ich persönlich bin mir ganz sicher, dass Gott an diesem wichtigen Tag bei uns war und sich mit uns gefreut hat.

Katja Schulze



Copyrightinweis: Fotostudio Doermer, Haldensleben

Gemeindekirchenratswahl am 05.10.2025

Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur Gemeindekirchenratswahl

Michael Schekatz

Ich bewerbe mich hiermit für den GKR der St. Marien-Kirchgemeinde Haldensleben. Ich möchte dazu beitragen, dass hier regelmäßig Gottesdienste stattfinden und dass der christliche Glaube in Haldensleben bekannt und weitergegeben wird.

Seit 1982 lebe ich in Haldensleben und bin in dieser Gemeinde seitdem aktiv. Von 1987 bis 1992 wirkte ich schon im GKR mit. Von 1984 bis 2008 leitete ich den örtlichen Bläserchor St. Marien. In den Jahren 2020 bis 2025 habe ich die Gemeinde St. Marien in der Kreissynode des Kirchenkreises Haldensleben / Wolmirstedt vertreten.

Mein Elternhaus war stark mit der Berliner Stadtmission verbunden. Nach

einer Handwerksausbildung und einem Studium der Ingenieurwissenschaften habe ich u.a. bei der DR, der Zuckerfabrik Haldensleben und Hermes Fulfilment als Ingenieur gearbeitet. Jetzt bin ich in Rente und nehme einige ehrenamtliche Aufgaben wahr.



Hagen Eichler

Mein Name ist Hagen Eichler, ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Von Beruf bin ich Journalist. Vor mehr als 20 Jahren habe ich in der St.-Marienkirche, in der ich schon konfirmiert wurde, Ja zu meiner Frau gesagt. Diese Kirche ist für mich Heimat.

2019 wurde ich zum ersten Mal in den Gemeindekirchenrat gewählt. Ich habe dort ein Gremium erlebt, das sehr von den unterschiedlichen Befähigungen und Temperamenten der Mitglieder profitiert. Alle geben ihr Bestes.

Leichter wird die Aufgabe nicht, weil die Ressourcen der Landeskirche schrumpfen. Mit den Angeboten der

Jugendkirche aber haben wir in unserer Stadt einen Leuchtturm, den es zu stärken gilt. Zudem könnte das verlässliche Angebot unseres Sonntagsgottesdienstes künftig für Menschen auch aus dem Umland noch wichtiger werden, wenn wir uns gastfreundlich und attraktiv präsentieren. Ich stehe bereit, um das, was ich leisten kann, beizutragen.



Gemeindekirchenratswahl am 05.10.2025

Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur Gemeindekirchenratswahl

Anett Ranwig

Ich bin Anett Ranwig, 52 Jahre alt, Mutter drei erwachsener Töchter, habe bis jetzt acht Enkelkinder und lebe in Haldensleben.

Als Gemeindepädagogin arbeite ich im Kirchenkreis HDL-WMS in der Region Mitte in mehreren Gemeinden mit Kindern und Familien.

Als gebürtige Haldensleberin die in St. Marien getauft, konfirmiert und verheiratet wurde, liegt mir die Gemeinde St. Marien ganz besonders am Herzen.

Kinder sind die Zukunft, auch für die Kirche. Wichtig für unsere Kirche ist aber auch die Gemeinschaft aller Generationen. Diese möchte ich zusammen mit dem GKR in unserer Gemeinde fördern, besonders mit Blick auf die Anfänge von Kirche nach Apostelgeschichte 2,(37-)42.



Judith Vater

48 Jahre alt, Mutter von 4 Söhnen im Alter zwischen 13 und 23 Jahren, Museologin;

Ich kandidiere erneut für den Gemeindekirchenrat, weil ich beenden möchte, was ich begonnen habe.



Heinz-Peter Murlowsky

76 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder; seit meiner Kindstaufe gehöre ich der St. Marien Gemeinde Haldensleben an.

Ich bin bereit mich mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen für unsere St. Marien Kirchengemeinde und den Kirchenkreis, nach meinen Möglichkeiten einzusetzen.



Gemeindekirchenratswahl am 05.10.2025

Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen zur Gemeindekirchenratswahl

Martin Hoffmann-Mardorf

seit fast 30 Jahren lebe ich mit meiner Frau in Haldensleben. Der Evangelische Familienkreis und die Kantorei waren und sind wichtige Anker in meinem Leben.

Ich schätze das offene, klare Wort, ohne auf Verbindlichkeit und Freundlichkeit verzichten zu wollen.

In Bezug auf die Tätigkeit im Gemeindekirchenrat möchte ich Bündelungsbestrebungen unterstützen, ein gelungenes Beispiel dafür ist der Konfirmandenunterricht. Ich halte es aber auch für wichtig, sich mit den umliegenden Nachbargemeinden angesichts knapper Ressourcen zu verständigen und wo

immer möglich zu einem fairen Ausgleich zu kommen. Zugleich ist eine gelungene Kommunikation zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Die Jugendkirche unterstütze ich, denn in der Jugend liegt die Zukunft.



Katja Schulze

ich bin 43 Jahre alt und lebe in Haldensleben. Hier arbeite ich auch als Lehrerin an der Evangelischen Sekundarschule. Durch diese Arbeit habe ich zum Glauben gefunden und mich 2016 in der Jugendkirche taufen lassen. Ich fühle mich unserer Gemeinde sehr verbunden und möchte mich für sie engagieren. Darum möchte ich nun für eine weitere Legislatur im Gemeindekirchenrat antreten. Besonders die Jugendkirche liegt mir am Herzen. Bei der Mitarbeit im Gemeindekirchenrat sehe ich mein Aufgabenfeld daher vor allem in der Jugendarbeit der Jugendkirche, in der ich seit 2015 ehrenamt-

lich tätig bin. Die Zukunft unserer Gemeinde ist mir sehr wichtig, besonders in der aktuellen Übergangsphase in der Fusion der Kirchenkreise. Ich freue mich auf die neue Legislatur und auf die Herausforderungen, die sie mit sich bringen wird.



Außerdem...

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich nicht extra vor, gehören dem Gemeindekirchenrat seit vielen Jahren an und wollen ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen:

- Ulf Meyer - derzeit Gemeindekirchenratsvorsitzender
- Nikolaus von Zitzewitz

Kirchenmusik / Kantorei



Wer sich die Musik erkiest,
hat ein himmlisch Werk gewonnen;
denn ihr erster Ursprung ist
von dem Himmel selbst genommen,
weil die lieben Engelein
selber Musikanten sein.

(Martin Luther)

Liebe Gemeindeglieder in
Haldensleben,

„Wofür schlägt Ihr Herz?“, wurde ich
neulich bei einer Veranstaltung
gefragt. Und habe geantwortet: „Für
meinen Herrn Jesus. Und für die
Musik.“

Mein Name ist Roland J. Dyck. Ich
bin aufgewachsen in Korbach im
Waldecker Land, habe in Berlin
Schulmusik und in Halle/Saale
Kirchenmusik studiert.

In den letzten dreizehn Jahren bin
ich Kantor in Salzwedel gewesen –
also nicht sooo weit weg von
Haldensleben, in der Altmark. Das
Bild oben zeigt mich an der
Furtwängler & Hammer-Orgel in St.
Marien Salzwedel – ein
wunderschönes historisches
Instrument aus dem Jahr 1914!

Aber natürlich habe ich nicht nur
dort gesessen. Ich habe Posaunen-
und Singchöre geleitet in der Stadt
und auf dem Land, habe Konzerte

organisiert – kurzum: getan, was
man als Kantor so tut.

Ich habe die Altmark lieben gelernt
– und doch nach dreizehn Jahren
noch einmal den Wunsch nach
einem neuen Anfang gehabt. Ab
September darf ich nun also Kantor
in Haldensleben sein. Ich freue
mich auf die Aufgaben, die vor mir
liegen: auf eine ganz andere Orgel,
auf Konzerte und Gottesdienste, auf
die Kantorei, auf OrgelschülerInnen
und auch auf Bläserarbeit.

Allgemein gesagt: Auf viel Musik
und gemeinsam gelebten Glauben.

Meine Frau Stefanie ist gelernte
Krankenschwester; wir haben zwei
Söhne, Leontin und Samuel, im
Alter von 13 und 9 Jahren. Die drei
bleiben zunächst noch in Salzwedel
wohnen und sollen mir im nächsten
Jahr folgen.

Also: Auf bald in Haldensleben! Ihr
und Euer

Roland J. Dyck

Gottesdienste

August

31. August 10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst zum Altstadtfest	Hagentorplatz
-------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---------------

September

07. September 14.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis 	Gottesdienst zur Jubel- konfirmation mit Abendmahl	St. Marienkirche
14. September 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
21. September 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
28. September 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche

Oktober

05. Oktober 10.00 Uhr	Erntedank	Erntedank-Gottesdienst, anschließend GKR– Wahl	St. Marienkirche
12. Oktober 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
19. Oktober 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
26. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	Gottesdienst	St. Marienkirche
31. Oktober 10.00 Uhr	Reformationstag	Gottesdienst zum Reformati- onsgedenken	St. Marienkirche

Lebenswege - getauft wurde



Ella Fischer
Til Helmecke
Wolfgang Plaga
Michael Tysack

Gottesdienste

November

02. November 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis 	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindesaal Gärhof
09. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Gottesdienst	Gemeindesaal Gärhof
11. November 17.00 Uhr	Dienstag Martinstag	Martinsspiel und Martinsum- zug	St. Marienkirche
16. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Gottesdienst	St. Marienkirche
23. November 10.00 Uhr	Ewigsonntag- sonntag	Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag mit Totengedenken	St. Marienkirche
30. November 10.00 Uhr	Sonntag 1. Advent	Adventsgottesdienst	St. Marienkirche

Dezember

07. Dezember 10.00 Uhr	Sonntag 2. Advent	Adventsgottesdienst	St. Marienkirche
14. Dezember 10.00 Uhr	Sonntag 3. Advent	Adventsgottesdienst	St. Marienkirche

Gottesdienste sind auch zum Hören, z.T. als Video und zum Lesen

über unsere Internetseite zu finden auf **www.kirche-haldensleben.de**

Mit diesem QR-Code gelangt man zu den aktuellen Infos:



Lebenswege - bestattet wurden



Dr. Christa Heyme
Cordula Schneider
Johanna Wapenhans

Unsere Jugendkirche

Willkommen, Konfis!



Die Jugendlichen der Jungen Gemeinde in Haldensleben haben die diesjährigen Konfirmanden traditionell beim KonfiGrillen begrüßt.

Jedes Jahr nach der Konfirmation laden wir die Konfis zu uns in die Jugendkirche und in unsere Junge Gemeinde ein. Wir spielen gemeinsam, toben auf der Hüpfburg oder basteln auch etwas. Nebenbei gibt es leckere Burger vom Grill und tolle Gespräche.

In diesem Jahr konnten wir das alles an einem wundervollen Sommerabend genießen. Zur Überraschung und Freu-

de aller bekamen wir auch noch Besuch von den amerikanischen Austauschschülern des Förstergymnasiums.

Also Konfis, wenn ihr Lust auf coole Abende mit tollen Leuten und munteren Aktionen habt, kommt einfach vorbei: die Junge Gemeinde trifft sich jeden Freitag um 19 Uhr in der Jugendkirche. Wir essen, spielen, machen Denkpause und fahren euch anschließend wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf euch!

Katja Schulze

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Copyrightinweis: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Aus unserer Gemeinde

St. Marien wird aufgefrischt

Nachdem sich Anfang des Jahres Hin- und wieder zum unaufgeräumten und zum Teil verschmutzten Zustand der Kirche gehäuft hatten, hatte sich die Gruppe „Offene Kirche“ bereit erklärt, einen Putz- und Aufräumtag durchzuführen und sich dafür auch das „Mandat“ vom Gemeindegemeinderat eingeholt. Nach zwei Vorabbegehungen mit den Hauptverantwortlichen und Hauptnutzern der Kirche, wo gemeinsam entschieden wurde, was aussortiert, was behalten und was umgeräumt werden sollte, trafen wir uns am Freitag dem 23.05.2025 um 13 Uhr mit einer gut gelaunten Putz- und Aufräumkolonne von 12 Personen und gingen das komplizierte Unterfangen nach



einem ausgetüftelten Schlachtplan an: ein Teil der Truppe fing an, die Stühle von Spinnweben zu befreien und die Polster abzubürsten und abzusaugen. Dann wurde der Kirchenboden feucht gekehrt und auch die Kirchenwände soweit möglich von Spinnweben befreit. Ein anderer Teil der Truppe ent-

rümpelte und putzte die Kammern im Eingangsbereich. Eine dritte Gruppe transportierte gemeinsam schwerere Teile: historische Gegenstände von der Sakristei (die völlig zugestellt war) in den sog. Balraum (hinter der Orgel), Teile der alten Turmspitzen von der Sakristei in den Balraum und in Nischen im südlichen Kirchenschiff. Holzische und – bänke, die im Kirchenschiff gelagert waren, in den Schuppen im Gärdhof, alte Elektrik und Lampen, die auf der Empore lagen, wurden entsorgt. Historische Holzteile von Bänken und Emporen, die ebenfalls auf der

Empore lagen, wurden im ersten Zwischenboden der Turmtreppe platzsparend

senkrecht gestapelt, usw. usw.. Auch die Turmtreppen wurden einmal von oben bis unten feucht gekehrt und die alten Holzstühle, die in kunterbunter Mischung für größere Veranstaltungen im Kirchenschiff (herum-) standen, wurden nach Bautyp sortiert und in abgezählter

Aus unserer Gemeinde

Fortsetzung von voriger Seite

Menge für das Kirchencafé, die Empore (Kantorei) und den seitlichen Andachtsraum bereitgestellt. Eine kleinere Anzahl von Zusatzstühlen für Veranstaltungen wurde auf der hinteren Empore platzsparend gestapelt, die zugehörigen Sitzkissen in zwei eigens angeschaffte große Kunststoffruhen aufgeräumt. Die Küche (die doch noch recht neu ist!) war sehr verkramt. Sie wurde ausgemistet und der zweckgebundene Rest ordentlich in beschrifteten Schubladen aufgeräumt. Für alle über die Jahre angesammelten, bei der Vorabbegehung als nutzlos und historisch

nicht wertvoll eingeschätzten Gegenstände und Materialien hatten wir einen großen Container bestellt. Um 18.30 Uhr war dann alles geschafft – wir auch, aber sehr stolz und zufrieden. Das wurde zunächst mit einem kleinen Umtrunk in der Kirche und anschließend bei Suppe und mitgebrachten Leckereien im Garten gefeiert. Nun hoffen wir sehr, dass sich künftige Nutzer an der geschaffenen Ordnung orientieren und die Kirche nach jeder durchgeführten Veranstaltung wieder sauber und aufgeräumt hinterlassen!

Goetz Wahl



Aus unserer Gemeinde

Gemeindefahrradtour 2025 oder wie man aus einem grauen Vorherbsttag einen hellen Sommertag macht

Sechzig Prozent Regenwahrscheinlichkeit, wolkenverhangener Himmel und kühle Temperaturen – so geht es nach dem Gottesdienst am 03.08.2025 mit sehr gemischten Gefühlen los zu unserer diesjährigen Gemeindefahrradtour. Aufgrund der Witterung und der Urlaubsabwesenheit einiger Stammfahrer ist die diesjährige Mannschaft überschaubar (9 Radfahrer). Und schon nach 2 km auf dem neuen Radweg nach Baro/Bülstringen ist es dann soweit: erste Regenpause unter Bäumen, Regenkleidung anlegen, alle ringen um gute



Stimmung. Doch schnell ist der Regen durchgezogen, es wird heller und an unserem diesjährigen Zielort, der Süplinger Kirche, werden wir von einem – trotz Sonntagsbelästigung – freudestrahlenden Gemeindegemeinderatsvorsitzenden, Herrn Sander, empfangen. Er zeigt uns mit berechtigtem Stolz die schöne Dorfkirche mit ihren

kulturhistorischen Kleinoden, begleitet uns spontan auf der Orgel zu einigen Kirchenliedern und führt uns dann durch das gleichermaßen gemütlich und funktional eingerichtete alte Pfarrhaus und jetzige Gemeindehaus. Die Stimmung der Truppe ist inzwischen schon hervorragend! Und dann gibt es eine große Überraschung: einer unter uns (M.T.), der wie alle anderen vor

Abfahrt gar nicht wusste, wo genau in Süplingen wir Mittagspause machen würden (ein „dramaturgischer Kniff“ des Orgateams!), fand sich plötzlich als Tourist in

dem Pfarrhaus wieder, in dem er als Sohn des damaligen Pfarrers seine Kindheit verbracht hatte! Sicher ein emotionaler Moment. Nach (zu) vielen Fragen zum Gemeindeleben in Süplingen, entlassen wir Herrn Sander endlich zu seiner Familie, die schon auf ihn wartet.

Aus unserer Gemeinde

Fortsetzung von vorheriger Seite

Schon vor unserer Ankunft hatte er unter dem idyllischen Holzpavillon auf dem Pfarrhof einen großen Tisch und Stühle aufgebaut. Dort lassen wir uns, vom Wetter unbehelligt, nieder und packen unser Picknick aus, Salat-schüsseln und andere Leckereien machen die Runde. Rechtzeitig zum Picknick stößt ein sonstiger Stammfahrer (K.N.) diesmal per Auto zu uns: er war am Vormittag „dienstlich“ mit seiner Blaskapelle eingebunden. Die Stimmung ist nun auf ihrem Höhepunkt. Anekdoten, Geplappere und Gescherze fliegen wie auf einem Billardtisch hin und her. Und schließlich dann noch eine weitere Überraschung, ein weiterer dramaturgischer Knalleffekt: das Orga-Team hatte heimlich in einer verdächtig voluminösen Satteltasche

... eine Kaffeemaschine nebst Zubehör und Keksen mitgeschleppt! Die Stimmung ist nun frenetisch! Doch irgendwann müssen wir ja wieder raus in die feindlichen Elemente und auf unseren Heimweg. Und wieder hat das Wetter Nachsicht mit diesen verrückten Pedaljüngern – und sendet uns nur ganz feinen Nieselregen. Wir machen noch einen kurzen, ehrfürchtigen Zwischenstopp am Küchentannengrab, dann sind wir schon wieder am Ortsschild unserer Heimatstadt, wo sich unsere Wege trennen. Aus einem grauen, tristen Vorherbsttag wurde durch gelebte Gemeinschaft ein heller, lustiger Sommertag! Wir danken Herrn Sander, dass er uns an diesem Tag so verwöhnt hat!

Goetz Wahl



Regionales und Überregionales²¹

Durch "Weihnachten im Schuhkarton" von Jesus erzählen

So wird euer Schuhkarton zu einem echten Segen

Jedes vierte Kind, das durch „Weihnachten im Schuhkarton“ beschenkt wird, entscheidet sich für ein Leben mit Jesus! Die Geschichte von Kira aus der Ukraine ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie durch „Weihnachten im Schuhkarton“ Gottes Liebe nachhaltig im Leben eines Menschen wirken kann.

Kira und ihre Mutter Oleysa leben in Donezk in der Ukraine, als der Krieg ausbricht. Immer wieder müssen sie im Bunker Schutz suchen – die Angst wird zum ständigen Begleiter. Bei einer Weihnachtsfeier in einer örtlichen Kirchengemeinde erhält Kira ein Schuhkarton-Geschenk. In dem anschließenden Glaubenskurs „Die größte Reise“ hört sie zum ersten Mal von Jesus. Dieser Moment verändert ihr Leben.

Kira und ihre Mutter erleben Gott als Tröster und Beschützer. Inmitten von Unsicherheit wächst eine neue Hoffnung – eine Hoffnung, die in Jesus verwurzelt ist.

Auch eure Geschenke können solch eine Veränderung bewirken. Mit „Weihnachten im Schuhkarton“ könnt ihr das mitgeben, worum es am Ende geht: um Jesus. Eure Geschenke tragen dazu bei, dass Kinder wie Kira mit Gottes Lie-

be in Berührung kommen und seine Liebe erleben.

Mitmachen ist ganz einfach: Überlegt im Gebet, wen ihr beschenken wollt, und kauft dann zielgerichtet für dieses Kind ein: Schulmaterialien, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung sind gern gesehene Geschenke.

Bringt eure Pakete spätestens vom 10. bis 17. November 2025 zu folgenden Abgabeorten:

CVJM Jugendcafé "Senfkorn", Haldensleben, Holzmarktstraße 6 (Montag bis Donnerstag von 14 bis 19 Uhr und Freitag von 15 bis 19 Uhr)

Friseursalon Roßmüller, Haldensleben, Hagenstraße 59, (Dienstag 8 - 17 Uhr, Mittwoch 13 - 17 Uhr, Donnerstag 8 - 18 Uhr, Freitag 8 - 17 Uhr, Samstag 8-12 Uhr)

Wer außerhalb der genannten Zeiten eine Abgabemöglichkeit benötigt, kann sich gern melden.

Keine Zeit zum Packen? Auch deine finanzielle Unterstützung ist wertvoll, damit Kinder durch die Aktion Jesus kennenlernen können. Im vergangenen Jahr investierte Samaritan's Purse einen Betrag von 10,78 Euro pro beschenktes Kind.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®
LIEBE LÄSST SICH EINPACKEN!



Kontakt & Infos: +49 (0)30 76 883-883
weihnachten-im-schuhkarton.org



Fortsetzung auf
nächster Seite

Regionales und ²²Überregionales

Fortsetzung von voriger Seite

Spendenkonto: DE12 3706 0193 5544
3322 11, Verwendungszweck: AZ531 +
eure Adresse (für die Spendenbeschei-
nigung)

Alle Informationen und Packtipps gibt es
in den ausliegenden Flyern, unter
www.weihnachten-im-schuhkarton.org
oder unter folgendem QR-Code:



Kontakt

CVJM Haldensleben e.V., Tel: 03904
71942 (Jugendcafé "Senfkorn"), Mobil:
0163 4969900

Mail: hille@cvjm-haldensleben.de

Text: Matthias Hille und Samaritan's
Purse e.V. Grafiken: Samaritan's Purse
e.V.



10 Jahre Café International Haldensleben

Das wollen wir miteinander feiern!

Am 27. September feiern wir innerhalb
des Drachenfestes der Stadt Haldensle-
ben das 10 jährige Bestehen des Cafe
International Haldensleben. Herzliche
Einladung an jeden der mit uns feiern
möchte, wir freuen uns über jeden Be-
sucher, egal welcher Herkunft, Nationa-
lität und Religion. Es erwarten euch
Spiel und Spaß, leckeres Essen, nette
Gespräche und gute Musik.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Anett Ranwig



Termine

Frauenkreis	donnerstags, 14:30 Uhr , Gemeindehaus Gärhof 7 11.09., 25.09., 08.10.(12 Uhr), 06.11.
Kantorei	z. Zt. donnerstags, 19:00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus Gärhof 7
Kinderkantorei	zur Zeit keine Proben
Musikkreis Laudate	montags, 19.30 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus Gärhof 7
Junge Gemeinde / Jugendkirche	freitags, 19.00 Uhr (außer in den Ferien) Jugendkirche St. Marien am Berg
Kinderkirche	Christenlehre Gemeindehaus Gärhof 7 montags, 14:30 Uhr—16:00 Uhr 15.09., 29.09., 06.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12. (22.12. Krippenspielprobe)
Vorkonfirmanden	7. Klasse: samstags 13 -15 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7 20.09., 11.10., 22.11.
Konfirmanden	8. Klasse: samstags 09:30 - 12 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7 20.09., 11.10., 22.11.

Termine und Aktionen in der Jugendkirche Haldensleben

Auf der Webseite: **www.wasbewegt.de** sowie auf den Kanälen in den sozialen Medien findet ihr aktuelle Infos der Evangelischen Jugend

Christliche Suchtgruppe BLAUER RING	donnerstags, 19.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
--	---

Begegnungscafé	mittwochs, ab 16.00 Uhr Gemeindehaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
-----------------------	--

So sind wir zu finden ...

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
Gärhof 7
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de
www.kirche-haldensleben.de

Sprechzeiten:

Mo und Mi 10:00 - 12:30 Uhr
Do 14:00 - 16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt

Vertretungspfarrer:
Pfr. Alexander Schwartz
Tel.: 0160 95 60 17 72
E-Mail: alexander.schwartz@ekmd.de

Besuchsdienst

Gemeindebüro oder Pfarrer Schwartz

Gemeindepädagogen

Ord. Gemeindepäd. Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindepädagogin Anett Ranwig
Arbeit mit Kindern und Familien
Anett.ranwig@ekmd.de
Tel.: 0152 01 67 93 96

Kantorat

Roland J. Dyck
E-Mail: roland.dyck@ekmd.de

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Johanniter-Kita St. Marien

Maschenpromenade 8
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25

Evangelische Sekundarschule

Britta Meyer (Schulleiterin)
Waldring 111
39340 Haldensleben
Tel: 03904 - 6 68 24 0
Fax: 03904 - 6 68 24 19

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Nina von Zitzewitz (Vorsitzende)
Tel.: über Gemeindebüro
www.orgelbau-hdl.de

Selbsthilfegruppe BLAUER RING

Reinhard Bürger
Tel.: 03904 - 720686
Jeden Donnerstag um 19 Uhr
Gemeindsaal Gärhof 7

Gemeindebrief-Redaktion

Pfr. Matthias Simon, Monika Otto, Britta Meyer, Mathias Klein
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Börde
BIC: NOLADE21HDL
IBAN: DE19 8105 5000 3003 0057 22

